

Protokoll der Frauen-Vollversammlung der Fakultät III am 20.04.2016, 12:15 – 13:30 in GA 3/143

Anwesend: J. Backwinkel, K. Bonin, N. Denizer, J. Eberle, N. Gabryszczak,
I. Gottmannshausen, A. Koch-Thiele, A. Kruza, M.-S. Lotter, A. Lukas,
A. Niemeck, A. Otzen, N. Rummel, A. Sell, K. Serova, C. Tosch,
M. Watermann, M.E. Weegen, S. Wenk

Frau Gottmannshausen begrüßt als dezentrale Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät alle Anwesenden und führt auch das Protokoll.

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnungspunkte.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 02.12.2015

Das Protokoll der letzten Sitzung wird in Punkt 4f.) wie folgt geändert:

„Als letzter Vorschlag sollen internationale Studierende in der Fakultät mehr Unterstützung bei der Erstellung von Masterarbeiten durch eine spezielle Sprachbetreuung erfahren: Dies könnte z.B. über ein Mentoring, Tutorium oder eine anders geartete Unterstützung (fachlich oder sprachlich oder beides) oder auch über die Finanzierung eines professionellen Lektorats in Höhe von ca. 300-400€ pro Person erfolgen.“ und mit dieser Änderung genehmigt.

TOP 3: Bericht der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten

Frau Gottmannshausen berichtet über einige Punkte des Rahmenplanes zur Gleichstellung 2015-2018, der in der nächsten Senatssitzung behandelt wird. Außerdem informiert sie über einen Förderantrag von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen der Philosophie für eine geplante Veranstaltung „Gender bias in Academia“, dessen Finanzierung aus Gleichstellungsmitteln erfolgen wird.

TOP 4:

1. Exposé-Stipendium

Der Ausschreibungstext für das geplante Exposé-Stipendium ist soweit fertig gestellt und wird in der Runde vorgestellt. Um nun auch das Ausschreibungsverfahren in Gang zu setzen, wird Frau Gottmannshausen die Wahl einer Auswahlkommission, die aus jeweils 2 professoralen Vertreter(innen) aus Erziehungswissenschaft und Philosophie, jeweils einer Vertretung des wissenschaftlichen Mittelbaus sowie jeweils einer studentischen Vertretung aus Erziehungswissenschaft und Philosophie bestehen soll, als Tagesordnungspunkt bei der nächsten Fakultätsratswahl beantragen. Diese Kommission soll die Auswahlkriterien festlegen und die Verfahrensweise für die Auswahl der Bewerberinnen bestimmen.

2. Mobiles Kinderzimmer zur Betreuung von Kleinkindern

Auf Anregung von Frau Rummel wird dieses Projekt zur Unterstützung von Eltern, die bei Betreuungsproblemen kurzfristig ihre Kinder mit zur Arbeit oder zum Studium (z.B. bei Blockveranstaltungen) nehmen müssen, vorgestellt. Es wird positiv bewertet und findet Anklang, da an unserer Fakultät dafür durchaus ein Bedarf gesehen wird. Es müssen dazu allerdings noch einige Fragen geklärt

werden, so z.B. der Aufbewahrungsort, die Höhe einer möglichen Bezuschussung durch das Rektorat etc.

3. MTV-Fortbildungen

Ausgangspunkt für den Vorschlag einer weiteren Fortbildungsmaßnahme war das Lunchgespräch von Frau Petra Weigand „Mut zum Gespräch“ beim Frauentag an der RUB. Aufgrund der Thematik bietet es sich an, das Angebot statusgruppenübergreifend wahrzunehmen. Frau Gottmannshausen wird dazu in den nächsten Tagen eine Mail mit entsprechenden Informationen versenden.

Frau Tosch berichtet, dass ein Termin zu einer zentralen Brandschutzunterweisung am 14.09.2016 für uns als Fakultät reserviert wurde. Dazu können sich alle Kolleginnen anmelden.

TOP 5: Abstimmung

Es erfolgt eine Abstimmung über alle vorgenannten Ideen und Vorschläge zur Verwendung der Gleichstellungsmittel, denen die Anwesenden mehrheitlich zustimmen.

Die nächste Frauen-Vollversammlung soll planmäßig im kommenden Wintersemester in der 1. bzw. 2. Vorlesungswoche stattfinden, Terminvorschläge wird Frau Gottmannshausen im Vorfeld zeitnah herumschicken.

gez. Inis Gottmannshausen